

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

des Abgeordneten **Mag. Markus Sint**
an **LR Mag. Ingrid Felipe Saint Hilaire**

betreffend:

„Öffentlichen Verkehr ausbauen: Direktzug Lienz-Innsbruck wiedereinführen!“

Wie schaut´s aus mit Schiene statt Straße?

Seit der Abschaffung des Direktzuges Lienz-Innsbruck im Jahr 2013 durch den damals zuständigen ÖVP-Landesrat Anton Steixner und der Nicht-Wiedereinführung durch die schwarz-grünen Platter-Regierungen, hat die Liste Fritz mit Anfragen und Anträgen im Tiroler Landtag und im Dreierlandtag immer wieder vehement auf die Wiedereinführung einer umsteigefreien Direktzugverbindung zwischen Lienz und Innsbruck gedrängt. Entsprechende Beschlüsse dazu liegen vor.

Konkret geht es um die Wiedereinführung einer direkten, umsteigefreien Zugverbindung zwischen Lienz und Innsbruck zumindest an den Tagesrandzeiten in der Früh und am Abend.

Auf folgende EntschlieÙung des Tiroler Landtages vom 28.06.2018...

Die Landesregierung wird aufgefordert, von den Österreichischen Bundesbahnen und dem Betreiber der Schieneninfrastruktur im Eisacktal sowie im Pustertal einen Bericht darüber einzuholen, welche technischen und infrastrukturellen Voraussetzungen für die Führung eines Direktzuges zwischen Lienz und Innsbruck an den Tagesrandverbindungen bei Aufrechterhaltung des dichten Angebotes an Umsteigeverbindungen geschaffen werden müssen.

Aufbauend auf den technischen und infrastrukturellen Voraussetzungen ist ein Zeit- und Kostenplan für eine Umsetzung dieser Verbindung vorzulegen.

...führten Sie in Ihrem Zwischenbericht vom 16.10.2018 an den Tiroler Landtag aus:

zum Auftrag der Prüfung eines Direktzuges zwischen Lienz und Innsbruck und der damit verbundenen Kosten wurde seitens der VTG eine Arbeitsgruppe mit den ÖBB eingerichtet. Im Rahmen eines bereits fixierten Termins in der KW 43 werden dabei die betriebs- und fahrplantechnischen Details einer derartigen Verbindung mit der ÖBB besprochen. Auf diesen Ergebnissen aufbauend, kann in weiterer Folge eine Kostenschätzung durch die ÖBB durchgeführt werden. Mit einem Abschluss der Arbeiten ist jedoch nicht vor Ende des Jahres zu rechnen, da innerhalb der ÖBB, auch in Bezug auf das zur Verfügung stehenden Wagenmaterial, noch entsprechende Untersuchungen (in Verbindung mit den derzeit geplanten VDV-Verhandlungen zum Fahrplanwechsel 2020) getätigt werden müssen.

Aus diesem Sachverhalt ergeben sich folgende Fragen:

- 1.) Wann wurde die angesprochene Arbeitsgruppe seitens der VTG mit den ÖBB eingerichtet?
- 2.) Wer sind die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe?
- 3.) Wie viele Sitzungen dieser Arbeitsgruppe hat es bis dato gegeben?
- 4.) Wann und wo haben diese stattgefunden?
- 5.) Was war das konkrete Ziel dieser Arbeitsgruppe?
- 6.) Wie wurde an diesem Ziel gearbeitet?
- 7.) Gibt es nun – gut ein Jahr nach der Installation dieser Arbeitsgruppe – ein Ergebnis?
- 8.) Wenn ja, seit wann gibt es dieses Ergebnis?
- 9.) Wenn ja, wie sieht dieses konkret aus?
- 10.) Wenn nein, warum nicht?
- 11.) Wenn nein, wann wird ein Ergebnis vorliegen?
- 12.) Was war das Ergebnis des angesprochenen fixierten Termins in der KW 43/2018?
- 13.) Wie sehen die betriebs- und fahrplantechnischen Details aus?
- 14.) Liegt inzwischen eine Kostenschätzung vor?
- 15.) Wenn ja, seit wann liegt diese Kostenschätzung vor?
- 16.) Wenn ja, wie sieht diese konkret aus?
- 17.) Wenn nein, warum liegt diese inzwischen immer noch nicht vor?
- 18.) Wenn nein, wann wird diese vorliegen?
- 19.) Sie schreiben, dass „mit einem Abschluss der Arbeiten ... nicht vor Ende des Jahres [2018] zu rechnen“ sei, „da innerhalb der ÖBB, auch in Bezug auf das zur Verfügung stehende Wagenmaterial noch entsprechende Untersuchungen getätigt werden“ müssten. Was ist nun das konkrete Ergebnis bzw. was brachte der „Abschluss der Arbeiten“?
- 20.) Welche technischen und infrastrukturellen Voraussetzungen müssen für die Führung eines Direktzuges zwischen Lienz und Innsbruck an den Tagesrandverbindungen bei Aufrechterhaltung des dichten Angebotes an Umsteigeverbindungen geschaffen werden?

- 21.) Wann werden diese Voraussetzungen geschaffen?
- 22.) Warum wurden diese Voraussetzungen bis dato nicht geschaffen, zumal der Fahrplanwechsel 2020 naht (Dezember 2019)?
- 23.) Wird mit dem Fahrplanwechsel 2020 der Direktzug Lienz-Innsbruck wieder fahren?
- 24.) Wenn nein, warum nicht, woran scheitert es?
- 25.) Wenn nein, wann wird dieser Direktzug wieder fahren?
- 26.) Warum haben Sie dem Tiroler Landtag bis dato keinen Bericht über die Geschehnisse seit Oktober 2018 vorgelegt?
- 27.) Der Klimawandel ist in aller Munde, die Tiroler Landesregierung will den Klimaschutz sogar in der Tiroler Landesverfassung verankern. Wie viele Kilometer haben die Ersatzbusse auf der Strecke Lienz-Innsbruck seit der Abschaffung des Direktzuges im Jahr 2013 zurückgelegt?
- 28.) Wie viele Liter Diesel haben die Ersatzbusse auf der Strecke Lienz-Innsbruck seit der Abschaffung des Direktzuges im Jahr 2013 verfahren?
- 29.) Wie schaut die Klimabilanz der Ersatzbusse auf der Strecke Lienz-Innsbruck seit der Abschaffung des Direktzuges im Jahr 2013 aus?

Innsbruck, am 03. Oktober 2019